

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
43

سورة الزخرف Der Prunk

Mek.

Vers 1 – 4

Der Quran und seine Stellung bei Gott ﷻ

Gott ﷻ schwört beim Quran, der deutlich ist und auf Arabisch herabgesandt wurde. Dessen Urschrift in Erhabenheit bei Gott ﷻ ist

Vers 5 – 8

Die Vergeltung für das Verspotten der Propheten

Viele Propheten wurden von ihren Gegnern verspottet, wofür sie Gottes ﷻ Strafe traf. So wurden sie zu einer Warnung für später Völker

Vers 9 – 14

Gottes ﷻ Zeichen und Gaben in der Schöpfung

Fragt man die Leugner, wer den Himmel und Erde schuf, so antworten sie Gott ﷻ, nun werden verschiedenen Zeichen und zum Teil deren Nutzen für die Menschen beschrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Menschen aus den Gaben Gottes ﷻ Seine Macht erkennen

Vers 15 – 25

Behauptungen der Leugner über Gott ﷻ und deren Widerlegung

Trotz der Deutlichkeit der Macht Gottes ﷻ, die eben beschrieben wurde, gesellen die Meschen Ihm Dinge bei und stellen Behauptungen über Ihn auf: Er hätte Töchter, dass Engel weiblich sind, dass Gottes ﷻ Wille ist, dass sie Götzen anbeten usw.. Doch sie hatten keinen Beweis für das was sie sagen, sondern folgten nur blind ihren Vorvätern. So werden ihre Behauptungen widerlegt und deren Unsinnigkeit erläutert

Vers 26 – 28

Ibrahim (Abraham) ﷺ ist ein Vorbild, in der Lossagung von unbegründeten Glaubensätzen

Vers 29 – 35

Behauptungen der Leugner über den Gesandten ﷺ und deren Widerlegung

Die Quraisch hatten ein gutes Leben, als der Gesandte ﷺ mit der Wahrheit zu ihnen kam. Da behaupteten sie er wäre ein Zauberer und wunderten sich warum der Quran nicht auf jemand bedeutendes aus den zwei Städten herabgesandt wurde. Drauf wird geantwortet. Gott ﷻ sagt, dass würden die Menschen nicht in die Irre gehen, würde Er die Leugner mit Prunk überschütten, denn dieser ist vergänglich und nur das Jenseits ist beständig

Vers 36 – 39

Der Böse Geselle

Wer sich vom Gedenken an Gott ﷻ entfernt, dem wird ein Teufel ein ständiger Geselle (Qarin - قرين), dieser wird ihn in die Irre führen und dann im Stich lassen

Vers 40 – 45

Anweisung an den Gesandten ﷺ

Gott ermutigt den Gesandten ﷺ standhaft bei der Verkündung zu bleiben und sich nicht von den Leugnern entmutigen zu lassen, ihre Strafe wir kommen

Vers 46 – 56

Pharaos Reaktion auf die Botschaft von Musa (Moses) ﷺ

Obwohl der Pharaos immer mächtigere Zeichen gezeigt bekam, leugnete er und verspottete Musa ﷺ. Er erkannte, dass sein Volk leicht, durch weltliche Dinge, zu beeinflussen war, da sie Frevler waren. Sie alle traf die Strafe

Vers 57 – 65

Der Streit um Isa (Jesus) ﷺ

Er wurde von den Quraisch als Beispiel genannt um ihren Götzendienst zu rechtfertigen und sie stritten mit dem Gesandten ﷺ darüber. Es wird klargestellt, dass Isa ﷺ nur ein auserwählter Diener und Gesandter war, doch die Kinder Israels und später seine Anhänger waren über ihn uneinig und spalteten sich in verschiedene Parteien

Vers 66 – 80

Die Vergeltung der Gläubigen und der Verbrecher

Der Tag der Auferstehung wird unerwartet kommen, dann werden Freunde zu Feinden, außer jene die gottesfürchtig waren. Es folgt die Beschreibung der Wonnen des Paradieses in das die Gläubigen mit ihren Ehepartnern eingehen, sowie der Qualen der Hölle in welcher die Verbrecher ewig verweilen. Sie werden den Höllenwächter Malik bitten ihnen ein Ende zu bereiten, was dieser ablehnt. Der Abschnitt endet mit der Erinnerung daran, dass die Engel alle Taten aufschreiben

Vers 81 – 89

Anweisung zum Umgang mit den Behauptungen der Menschen über Gott ﷻ

Diese gilt für den Gesandten ﷺ und die Muslime, sie sollen vergeben und in bester Art sprechen. Es wird daran erinnert, dass Gott ﷻ keinen Sohn hat. Die Leugner sollen nur weiter schwätzen und spielen, Gott ﷻ ist erhaben und allmächtig. Er allen hat Kenntnis von der Stunde.

Besonderes der Sure:

- Diese Sure ist eine aus der Reihe von Suren, die mit den Buchstaben (حم) beginnen. Es sind die Suren: 40. Ghafir (غافر), 41. Fussilat (فصلت), 42. Asch-Schura (الشورى), 43. Az-Zuchruf (الزخرف), 44. Ad-Duchan (الدخان) und 45. Al-Dschathia (الجاثية) und 46. Al-Ahqaf (الأحقاف). Diese Suren haben gemeinsam, dass sie alle mit der Beschreibung von Eigenschaften des Qurans beginnen. Hier mit einem Schwur beim Quran. Ein Schwur wie in den ersten Versen, steht nur Gott ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ﷻ schwören. Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ﷻ schwört.
- Zu den Versen 1 bis 4: Die Urschrift des Qurans wird hier die Mutter des Buches (Umm al Kitab - أم الكتاب) genannt, was an andere Stelle auch als wohlverwahrte Tafel (Al-Lauh al-Mahfudh - اللوح المحفوظ) bezeichnet, siehe Sure 85 Vers 22.
- Zu den Versen 15 bis 25: Dieser Abschnitt ergänzt den Abschnitt davor, da er darauf eingeht, dass die Menschen trotz der deutlichen Zeichen behaupten, einfach nur den Vätern zu folgen, wie es die Götzendiener in Vers 22 sagen, Dies ist eine Ausrede die im Quran einige Male vorkommt. In dieser Sure wird mehrmals, Verse 23, 24 und 29 darauf eingegangen, dass dies problematisch ist, da das blinde und unbegründete Befolgen von althergebrachtem, kein Argument für sich ist. Es zeigt eher, dass man sich der eigenen Verantwortung entziehen will. Das Vorbild Ibrahims ﷺ in den Versen 26 bis 28 bezieht sich auch auf dieses Thema.
- Zu den Versen 36 bis 39: Der Qarin (قرين) ist ein Teufel der Dschinn, den jeder Mensch als Geselle oder Begleiter hat und der ihm ständig Schlechtes einredet. Sein Wirken entfaltet sich, wenn der Mensch sich von Gott ﷻ entfernt, wobei der Geselle mit jenem den er verführt in die Hölle geht. Der Qarin wird, außer hier, mehrmals im Quran erwähnt: Sure 4 Vers 38, Sure 50 Vers 27 und Sure 41 Vers 25.
- Zu den Versen 29 bis 35: Mit den zwei Städten sind Mekka und Taif gemeint. In Vers 35 wird der Prunk erwähnt der dieser Sure den Namen gibt. Ein Hinweis auf die Prüfung des Lebens ist, die Leugner hätten mit viel Prunk und beschenkt werden können, was zeigt, dass das Diesseits keinen Wert hat, allerdings berücksichtigt Gott ﷻ in seiner Weisheit, die Schwäche vieler Menschen, für welche die Versuchung des Prunks zu groß ist und sie in die Irre gehen würden.
- Zu den Versen 57 bis 65: Vers 65 ist ein Hinweis auf die Spaltungen innerhalb des Christentums, wegen Verständnis des Wesens, der Aufgabe und der Rolle von Isa ﷺ. Diese Spaltungen unter den Christen, sind zum Teil sehr grundlegend.
- Zu den Versen 67 bis 80: Das die Gläubigen mit ihren Familien ins Paradies gehen, findet sich auch in Sure 40 Vers 8. Der Anführer der Höllenwächter Malik wird in Vers 77 erwähnt. Die Engel, welche die Hölle bewachen werden im Quran auch Zabania (زبانية) genannt, siehe Sure 96 Vers 18. Es sind 19 Engel, siehe Sure 74 Verse 27 bis 37.
- Zu den Versen 81 bis 89: In Vers 87 werden die Leugner ähnliche wie in den Versen 9 bis 14 gefragt, wer sie den erschaffen hat, worauf sie antworten Gott ﷻ. Die soll zeigen wie wenig die Leugner über die Zeichen Gottes ﷻ nachdenken.